

SG Thyrnau/Kellberg – SG Preying/Tittling 6:1

Ein verdienter Sieg der Hausherren. Nach der gelb-roten Karte eines Gästeverteidigers spielte man nur noch auf ein Tor.

Thyrnau/Kellberg tat sich Anfangs gegen die tief stehenden Gäste sehr schwer. Der Gast spielte sehr diszipliniert und hoffte auf Konter. Lediglich ein weiterer Einwurf von Toni sorgte für etwas Gefahr (7. Min.). Die 1. Torchance für Preying erinnerte an die Tore gegen Straßkirchen. Obi spielte den Ball viel zu kurz auf Neo zurück. Dieser kam zwar noch rechtzeitig an den Ball, aber anstatt den Ball wegzuschlagen, wollte er Manuel Neuer spielen und das wäre fast in die Hose gegangen. Danach kam die beste Zeit von Thyrnau, die Gelegenheiten en masse hatten. Doch alle wurden vom hervorragenden Torhüter der Gäste vereitelt. In der 30. Minute klärte noch ein Spieler auf der Linie (Kopfball Dani), in der 31. versuchte es dann Obi aus 5m und der Torwart bekam noch den Fuß an den Ball, in der 34. wehrte er einen Weitschuss von Dani ab und in der 38. lenkte er einen Freistoß von Kurz zur Ecke. Es war zum Verzweifeln, doch dann unser der Gast einen Gefallen. Der Rechtsverteidiger, der schon in der 12. Minute gelb sah (bößes Foul an Michael Schätzl), foulte dann Alex Ritzer gelb-würdig und musste konsequenterweise vom Platz. Nur 4 Minuten später fiel das 1:0. Dani Ritzer spitzelte dem Verteidiger von hinten den Ball weg, wurde eigentlich dabei gefoult, der SR ließ aber Vorteil laufen und der Schuss von Markus Weiß erreichte Obi, der nur noch einschieben musste. Guter Zeitpunkt vor dem Pausentee wäre da nicht in der 45. Minute noch ein Eckball für die „Gäste“ gewesen. Der scharf geschlagene Ball segelte durch den ganzen 5m-Raum und hinten am Pfosten konnte ein Stürmer einnicken. Blöd gelaufen, aber es gab noch eine Szene in der gleichen Minute, die wieder zur Führung führte. Freistoß aus halb links, quer durch den Strafraum und da stand Fabian Höfl, der in wieder quer durch den 5er ins lange Eck donnerte. Unglaublich, dass der Ball da zweimal ungehindert durch gehen konnte. Dann war Halbzeit.

Alle waren sich sicher, dass wir das Ding in der zweiten Halbzeit nach Hause fahren und das taten unsere Mannen auf souveräne Art und Weise. Vor allem Daniel Ritzer avancierte zum besten Spieler auf dem Platz. Er war kaum mehr zu halten, legte ein Solo nach dem anderen hin und im Fallen erzielte er in der 55. Minute das 3:1. Nur eine Minute später war er auf der rechten Seite wieder unterwegs und narrete die Verteidiger, legte quer auf seinen Bruder Alex, der aus ca. 11m flach ins lange Eck abschloss. Danach schaltete die Elf einen Gang zurück und wechselte öfter auch die Spieler. Die nächste Gelegenheit gab es erst in der 75. Minute, als Dani allein vor dem Torwart selbst abschließen hätte können, aber uneigennützig auf seinen Bruder spielen wollte und leider nur dem Gegenspieler in die Beine spielte. Markus Weiß versuchte sich mit einem

Freistoß und hämmerte den Ball an die Latte (77. Min.). Und dann wieder großer Auftritt von Dani, der alle umspielte und Markus Weiß mustergültig auflegte. In der 86. Minute eine kleine Unaufmerksamkeit der Abwehr, die dem Gegenspieler ein Solo erlaubten und dieser aus ca. 16m am Pfosten scheiterte. Im Gegenzug konnte Daniel nur mit einem Foul im 16er gebremst werden. Den fälligen Elfmeter zum krönenden Abschluss versenkte Tobi Reichenberger ohne Mühe.

Reserve: 1:6

Genau umgekehrt verlor die 2. Mannschaft das Spiel gegen den Tabellen-Vorletzten. Die Elf lief aber auch nicht in Bestbesetzung auf.

Tor: Alexander Reitberger